

Inhalt

Im Fokus:

· Besuch in Kenia beim Uhuru e.V. ·

· Probephasen der Bigbands und Schulchöre · Juniorwahl · Exkursion des Geo-LK ·
Fasnet am KvFG · Tag der Mathematik · Geographiewettbewerb ·

Rückblick:

· Mensa – Dankeschönfest · Känguru-Wettbewerb · Benefizkonzert am KvFG ·
· Preisverleihung zum Abschluss der Klimawandel-Ausstellung ·
· Frankreich-Austausch der Klasse 8a · Konzertabend in der Kulturhalle Gomaringen ·
· Preisverleihung des Schreibwettbewerbs · Musikalischer Start ins Wochenende ·

Bau-Update

· Spatenstich für das Bauprojekt · Die Arbeiten schreiten voran ·

Information:

· Nachrichten aus der Mensa · Aus der Schulleitung · Terminüberblick ·

Besuch in Kisumu (Kenia) an Ostern

Seit 2005 gibt es den Verein Uhuru e.V. und fast von Beginn ist das KvFG durch unsere ehemalige Kollegin Christina Puhm mit diesem Sozialprojekt in Kisumu (Kenia) verbunden. Die meisten unserer Schüler und Schülerinnen haben den kenianischen Projektleiter Davies Okombo bei einem seiner regelmäßigen Besuche am KvFG kennenlernen können, und viele engagierte Fünft- und Sechstklässler haben sich an diversen Uhuru-Ständen, u.a. auf dem Gomaringer Weihnachtsmarkt, kalte Füße für die Kinder in Kenia geholt.

In diesem Jahr hatte ich nun die Möglichkeit, zusammen mit meinem Mann die Arbeit von Davies vor Ort anschauen zu können. Es waren erlebnisreiche 2,5 Wochen, die wir in diesem wunderschönen, aber von großen Gegensätzen gezeichnetem Land erlebt haben. Viel

gäbe es da zu erzählen, aber ich möchte für diesen Newsletter den Blick auf die ganz konkrete Sozial- und Bildungsarbeit legen, die wir als deutscher Partnerverein finanziell aufrechterhalten. Als kleiner ehrenamtlich organisierter Verein schaffen wir es, dass 95% aller Gelder in die Arbeit vor Ort fließen. Doch wie sieht diese nun ganz genau aus?

Seit 2020 existiert ein von Brot für die Welt errichtetes Gemeinschaftszentrum, das alle Arbeit unter einem Dach versammelt und im Manyatta Slum für viele Menschen zu einer sehr wichtigen Anlaufstelle geworden ist. Neben dem Kindergarten,

der 200 Kinder betreut, befinden sich die Schneiderinnenklasse und eine Krankenstation hier. Außerdem haben die Sozialarbeiterinnen, die sich um die Straßenkinder kümmern, einen Arbeitsplatz.





Wir sind bei einer Teambesprechung und vor allem bei einem Treffen mit Straßenmädchen dabei. Es kommen vier junge Frauen zwischen 22 und 26 Jahren, die zum Teil bereits seit neun Jahren auf der Straße leben. Es ist ein neues

Phänomen, dass in Kisumu, anders als in Nairobi, junge Frauen auf der Straße leben und mit ihnen Kinder der zweiten Generation. Eine der vier anwesenden Frauen hat bereits drei Kinder, eine weitere hat ein Kind. Wir sind nun Zeugen, wie Davies arbeitet. Dabei beeindruckt mich vor allem zwei Dinge: Die Transparenz, mit der alles und jeder noch so kleine Schritt vollzogen wird, und der Respekt, mit dem hier jeder Mensch behandelt wird. Allerdings dauert es insgesamt sehr lange, bis wirklich alles besprochen und im Detail geplant ist. Davies nutzt unsere Anwesenheit (und die aktuelle Spende eines 60er Geburtstags in Deutschland), um Nägel mit Köpfen zu machen.

Und tatsächlich: Bereits am nächsten Tag wird von einer Mitarbeiterin ein geeignetes Haus gefunden, das für Frauen und Kinder als Safe House dienen kann. Auch das ist Afrika, so scheint es mir: Nichtstun, abwarten, dann aber plötzlich alles möglich machen, unkompliziert, praktisch. Das Haus ist nach deutschem Standard zwar unbewohnbar, nach kenianischem bedarf es allerdings lediglich einiger Ausbesserungen. Wir lernen auch die Krankenstation kennen. Im Vergleich zu unserem letzten Besuch 2018 existiert inzwischen eine gut sortierte kleine Apotheke. Nurse Valery erklärt, was sie Tag für Tag tut. Sie macht auf uns einen engagierten und kompetenten Eindruck. Die meisten Patienten kommen wegen Erkrankungen des Atemsystems (kein Wunder bei der Luft hier!) und wegen Bauchschmerzen. Sie erhalten eine kostenlose Basisversorgung und Unterstützung, falls eine weitere Behandlung im Krankenhaus notwendig sein sollte.



Die jungen Frauen der Schneiderinnenklasse sind sehr schüchtern und schaffen es kaum, mit uns ein paar Worte zu wechseln. Meinem Mann gelingt es, sie zum Lächeln zu bringen, weil er sich noch gut erinnern kann, wie er als kleiner Junge gerne auf dem Pedal der mechanischen Singer Nähmaschine - genau an solchen, gestiftet aus Deutschland, wird das Handwerk gelernt - herumgewippt ist.

Den Kindergarten können wir leider nur ohne Unterricht erleben, aber wir besichtigen alle Räumlichkeiten und erleben auch einige der Lehrerinnen, die uns beeindrucken, weil sie mit viel Wärme und Liebe zu den Kindern von ihrer Arbeit erzählen. Die Tische sind in sehr schlechtem Zustand. Aber auch hier naht Abhilfe.

Außer uns ist in den Tagen ein weiterer Unterstützer von Uhuru, ein Berater einer IT-Firma aus Sinsheim, zu einem Kurzbesuch in Kisumu. Er verspricht in unserer Anwesenheit, dass er Geld



für neue Tische organisiert. Und tatsächlich werden Anfang Mai für diesen Zweck 5000€ überwiesen!

Man kann sehen, wie die Hand, die in Deutschland ausgestreckt wird, unmittelbar in Kenia ihre segensreiche Wirkung entfaltet. Ich bin sehr glücklich darüber, dass das KvFG dieses Sozialprojekt unterstützt und dass unsere Schüler und Schülerinnen so Solidarität konkret erleben können. Am 2.11. 25 wird es ein großes Fest anlässlich unseres 20jährigen Bestehens geben, zu dem alle, die Lust haben,

herzlich eingeladen sind. Details folgen. Wer sich näher für Uhuru interessiert, kann gerne auf mich zukommen. Außerdem freuen wir uns sehr, wenn weitere Menschen bereit sind, eine Bildungspartnerschaft zu übernehmen, denn mit 18€ im Monat wird ein Platz im Kindergarten finanziert.

Anke Lohrberg-Pukrop

Probephase der Bigbands und Schulchöre

70 Schülerinnen und Schüler der Stufen 7 bis 12 verbrachten gemeinsam mit Frau Heutjer und Herrn Wolf intensive Probtage (12.02. – 14.02.) in der Landesakademie für Musik in Ochsenhausen, einem prunkvollen Barockkloster. Am Donnerstag kam Frau Braun aus ihrem Sabbatjahr dazu, um die Probearbeiten zu unterstützen. Während des Aufenthalts wurde intensiv gearbeitet – besonders viel Spaß machten die beiden Abendproben, in denen Juniorbigband und Bigband gemeinsam spielten. Am ersten Abend stand „Sie wünschen, wir spielen“ auf

dem Programm, bei dem bereits bekannte Stücke auf Wunsch gespielt wurden. Am zweiten Abend wurde das Stück „Shut Up and Dance with Me“ einstudiert, das beim großen Konzert im April als gemeinsamer Abschluss erklang. Neben den Proben blieb auch Zeit für geselliges Beisammensein, insbesondere an den Abenden im Akademiekeller. Ein besonderes Highlight war der Schneefall am Freitag, der das Klosterareal in eine wunderschöne Winterlandschaft verwandelte und den Probtagen einen stimmungsvollen Abschluss gab.



Mit 45 Schülerinnen und Schülern machten sich der Unterstufenchor, geleitet von Frau Federle-Digel sowie der Mittel- und Oberstufenchor unter der Leitung von Herrn Wolf auf den Weg in die Jugendherberge nach Sigmaringen, um gemeinsam drei Tage (26.02. - 28.02.) zu proben. Schon die Anreise mit dem Zug machte großen Spaß: Ein eigenes Abteil, kein Umsteigen – und der fröhliche Gesang der Chorgruppen sorgte für so manchen neugierigen Blick. Ob sich andere Fahrgäste aktiv ein eigenes Abteil gesucht haben? Möglich. Aber wer kann schon einem gut gelaunten Chor widerstehen? Geprobt wurde im wunderschönen Saal der

Alten Schule in der Innenstadt von Sigmaringen – ein Raum mit hoher Decke, Schwingboden und Flügel, beste Bedingungen also für erfolgreiche Probtage. In den Pausen konnten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen selbstständig die Stadt erkunden. Ein besonderes Erlebnis war der große Fastnachtsumzug am Donnerstag, bei dem die Chormitglieder – teils verkleidet – das bunte Treiben genossen. Ein weiteres Highlight: ein gemütlicher Abend am Lagerfeuer. Trotz der Kälte saß man am Feuer zusammen mit Stockbrot, Musik und Gesang – ein perfekter Ausklang nach einem intensiven Probtage.



Benjamin Wolf

Juniorwahl am KvFG



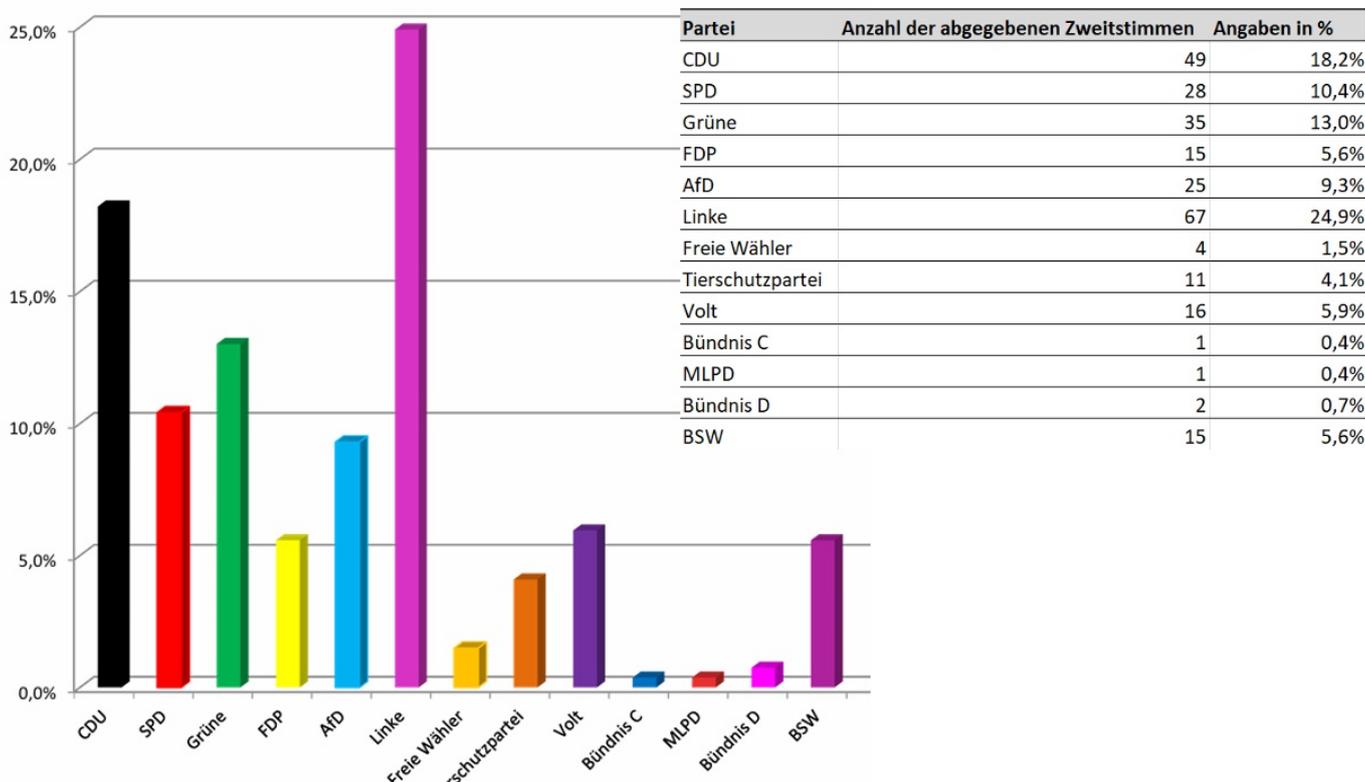
Über 300 SchülerInnen von den Klassen 9 bis zur Jahrgangsstufe 2 haben an der Juniorwahl vom 17.02. bis zum 20.02. teilgenommen. Dass die Juniorwahl, ein bundesweites Schulprojekt zur politischen Bildung, am KvFG großen Zuspruch erlebt hat, zeigt die sehr hohe Wahlbeteiligung von 88,3%. Die Linke hat die Juniorwahl am KvFG gewonnen. Mit 24,9% der Zweitstimmen ist sie klar die stärkste Partei. Dahinter folgt die CDU mit 18,2%. An dritter und vierter Stelle liegen die Grünen (13%) und die SPD (10,4%). Es folgen vier Parteien, die mit einstelligen Ergebnissen, die 5%-Hürde überspringen konnten (AfD 9,3%; Volt

5,9%; FDP 5,6%; BSW 5,6%). Die Tierschutzpartei erzielte mit 4,1% ein respektables Ergebnis. Das Direktmandat gewann Christoph Naser für die CDU mit fünf Stimmen Vorsprung vor Florian Zarnetta, dem Kandidaten der SPD.

Ein großer Dank gilt den engagierten SchülerInnen der Klasse 9a und der Jahrgangsstufe 1, die den Wahlvorstand bildeten und bei der Wahl als WahlhelferInnen tätig waren. Sie führten die WählerInnenverzeichnisse, achteten auf die korrekte Durchführung der Wahl und zählten die Stimmen aus. Die Teilnahme an der Juniorwahl ist eine wertvolle Erfahrung für die Schülerschaft, da sie lernt, wie unser demokratisches System funktioniert, und dazu ermutigt wird, sich aktiv mit Politik auseinanderzusetzen. Sowohl die WahlhelferInnen als auch die WählerInnen konnten so den Wahlprozess realitätsnah erleben.

Jonathan Lacher

Zweitstimmenergebnis der Juniorwahl Karl-von-Frisch-Gymnasium 2025



Besuch des Geographie-Leistungskurs beim Deutschen Wetterdienst

Am Dienstag vor den Faschingsferien sind wir, der Geo-LK der Jahrgangsstufe 1, zum Deutschen Wetterdienst (DWD) nach Stuttgart auf den Schnarrenberg gefahren. Herr Steiner, ein Mitarbeiter des DWD und verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit, hat uns zuerst einen Vortrag über Aerologie (Höhenwetterkunde) gehalten, der thematisch an unseren Unterricht anknüpfte. Danach sind wir in das Großraumbüro der Station gegangen und konnten die tägliche Arbeit der MitarbeiterInnen des DWD verfolgen und miterleben. Dort prognostizierte ein Mitarbeiter, dass es in zwei Stunden regnen wird. Anschließend besuchten wir den Klimagarten mit vielfältigen, vollautomatischen Messgeräten, die essenziell und grundlegend für die

Arbeit des DWD sind, und konnten sogar den Aufstieg eines Wetterballons beobachten. Danach schloss sich eine Analyse von Satellitenbildern an und es folgte noch ein Vortrag zum Klimawandel. Als wir zufällig während des Vortrags um 13 Uhr aus dem Fenster schauten, merkten wir, dass sich die zuvor im Großraumbüro getätigte Niederschlagsprognose fast minutengenau bestätigt hatte. Es war insgesamt ein sehr informativer Tag. Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern des DWD für die besonderen Einblicke und bei Herrn Friederichs für die Organisation der Exkursion!

Carlotta Rein und Johanna Wader, JG1



Fasnet am KvFG – Rückblick in Bildern



Erneuter Triumph des KvFG beim Tag der Mathematik

Auch in diesem Jahr war das KvFG beim Tag der Mathematik an der Universität Tübingen erfolgreich: Bereits zum dritten Mal in Folge sicherte sich eines unserer Teams 1. Platz! In einem hochkarätigen Wettbewerb mit rund 50 Mannschaften setzte sich das Team mit Erik B., Haidar N., David S. und Dennis T. (alle Jg2) gegen eine sehr starke Konkurrenz durch und bewies damit großes mathematisches Können. Begleitet wurden die insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler von den Mathelehrkräften Ute Alber und

Michael Gulde. Auch die anderen Teams des KvFG schlugen sich gut, konnten sich in dem anspruchsvollen Teilnehmerfeld aber noch nicht an der Spitze platzieren. Wir gratulieren allen Teilnehmenden zu ihrem Erfolg und freuen uns über dieses starke Abschneiden und hoffen darauf, im nächsten Schuljahr diesen Titel verteidigen zu können!

Michael Gulde



Philipp L. gewinnt den Geographiewettbewerb am KvFG



Philipp L. hat bei Deutschlands größtem Geographiewettbewerb den Sieg auf Schulebene erlangt. Dafür erhält er einen Buchgutschein. Nun müssen nur noch zwei Hürden überwunden werden. Nachdem Philipp den Klassensieg erreichte, konnte er sich danach als

Sieger des KvFGs gegen seine Mitschülerinnen und Mitschüler durchsetzen und qualifizierte sich somit

für den Landesentscheid Baden-Württemberg Ende März. Im Falle eines Sieges dort winkt ein Platz im großen Finale von Diercke WISSEN am 6. Juni 2025 in Braunschweig, wo die besten Geographie-Talente Deutschlands gegeneinander antreten. Diercke WISSEN ist mit über 300.000 Teilnehmern Deutschlands größter Geographiewettbewerb und in jedem Jahr eine gefragte Veranstaltung für die Schulen in Deutschland und die deutschen Schulen im Ausland. Im Jahr 2025 findet der Wettbewerb seit einem Vierteljahrhundert statt.

Friedemann Seibold

Känguru-Wettbewerb 2025

Am 20. März 2025 haben 37 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 9 am Känguru-Wettbewerb Mathematik teilgenommen. Da bei diesem



Wettbewerb insgesamt immer nur sehr wenige Teilnehmer (ca. 2,5%) mit einem 1. oder 2. Preis ausgezeichnet werden, können wir uns mit gleich drei 2. Preisen über die hohe Erfolgsquote unserer Schule freuen!

Die Preisträgerin und die Preisträger (v.l.n.r) sind Felix G (6c), Lina W. (6b) und Mika K. (5d). Felix Gugel schaffte zusätzlich auch noch den größten Kängurusprung, das heißt die längste Abfolge richtig gelöster Aufgaben unter unseren Teilnehmern. Damit erhielt er zusätzlich noch einen Sonderpreis. Wir gratulieren den Preisträgern, sind aber auch stolz auf alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die größtenteils sehr beachtliche Ergebnisse bei diesem Wettbewerb erzielt haben!

Ute Alber

20 Jahre Mensa – Jubiläums-Dankeschönfest



Das diesjährige Mensa-Dankeschön am 21.03.25 stand ganz im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums der Mensa. Zu Beginn des Abends mussten die ehrenamtlichen Köchinnen und Köche in einem Spiel Fotos und kurze Informationen aus vergangenen Mensa-Dankeschönfesten den entsprechenden Jahren zuordnen. Diese Herausforderung wurde mit großem Engagement und Erfolg gemeistert. Die Lehrerband sorgte wie in den vergangenen Jahren für die musikalische Untermalung und präsentierte ein

Best-Of der beliebtesten Mensa-Songs der letzten Jahre. In einem weiteren Spiel galt es dann, diese Songs den jeweiligen Mensa-Dankeschönfesten zuzuordnen, was ebenfalls erfolgreich gelang. Ein weiteres Highlight des Abends war der traditionelle Kreistanz, bei dem die Köchinnen und Köche von Michel Hepp angeleitet wurden. Kulinarisch wurde der Abend mit einem abwechslungsreichen Buffet aus verschiedenen Vorspeisen und selbstgemachten Nachspeisen abgerundet. Abschließend wurde den ehrenamtlichen Köchinnen und Köchen eine eigens gedichtete Hymne gewidmet, um ihren wertvollen Beitrag und ihr Engagement in der Mensa zu würdigen. Dieses Jubiläums-Mensa-Dankeschön war wieder ein festlicher und fröhlicher Abend, bei welchem dem Mensa-Team für deren großartigen Einsatz gedankt wurde.

Kathrin Locherer

Benefizkonzert am KvFG



Am Mittwoch, dem 26. März 2025, fand in der Aula zum allerersten Mal ein Benefizkonzert statt, das von den Schülerinnen und Schülern des Musikleistungskurses organisiert wurde. Das etwa eineinhalbstündige Programm wurde mit Beiträgen von Schülerinnen und Schülern des KvFG, des Firstwald- und des Quenstedt-Gymnasiums aus den Klassen 5 bis 12 gefüllt. Durch das abwechslungsreiche und bunte Programm wurde der Abend zu einem echten Erfolg. Zu hören waren Werke aus dem Barock und der Klassik bis hin zu bekannten Popstücken und sogar Metallica. Auch Klänge der jüdischen und afrikanischen Musik wurden dargeboten. Von solistischen Beiträgen mit der Geige

oder der Blockflöte über Querflötenduos, zwei Trios und ein Quartett bis hin zum Blechblasensemble mit neun Musizierenden war alles vertreten. Auch die Vielfalt der Instrumente war beeindruckend: Neben zahlreichen Blech- und Holzblasinstrumenten waren auch Geigen und E-Gitarren zu hören. Das Benefizkonzert wurde vom Musikleistungskurs der Jahrgangsstufe 1 umrahmt. Zu Beginn eröffneten die LK-Schülerinnen und Schüler die Veranstaltung mit dem vierstimmigen Lied „Audite, silete“ („Hört und schweigt“), und als Instrumentalensemble schloss der Leistungskurs das Konzert mit dem Stück „Viele verachten die edle Musik“ ab. Jeder einzelne Beitrag bereicherte das Konzert und trug zu seinem Gelingen bei. Doch nicht nur die Musik an diesem Abend war ein Grund zur Freude, sondern auch die Spendenbereitschaft des Publikums: Insgesamt kamen 560 Euro zusammen, die an den Verein UHURU weitergeleitet werden. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Straßenkinder in Kenia zu unterstützen und ihnen eine Perspektive zu geben.

Lea Hägele (QG)

Preisverleihung zum Abschluss der Klimawandel-Ausstellung



Zum Abschluss der Ausstellung, die von Anfang Februar bis Anfang April in der Aula mit Bildern zum Thema Klimawandel von Herrn Prof. Gülch gezeigt wurde, initiierte der Künstler selbst einen Wettbewerb: Die Schülerinnen und Schüler waren eingeladen, herauszufinden, wie viele Tiere auf den ausgestellten Bildern zu sehen waren. Der

Wettbewerb fand großen Anklang – insbesondere die Klassenstufen 5 bis 7 beteiligten sich mit viel Interesse: Insgesamt haben 144 Schülerinnen und Schüler teilgenommen, davon sind 74 auf die richtige Lösung, nämlich 21 Tiere, gekommen. Am 05.03.25 fand die Preisverleihung statt. Unter allen richtigen Einsendungen wurden die Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost. Herr Prof. Gülch hatte die Preise freundlicherweise selbst gestiftet: Neben kleinen Bildbänden (Dominik I., Yeshu T., Ilias A.), Eisbären-Anhängern (Ben I., Tamara D., Yuma M.), Büchern (Leni N., Mika K.) und einem Puzzle (Malou R.) gab es als Hauptpreis das Spiel des Jahres 2024 „e-mission“ (Johanna E.) zu gewinnen. Wir danken Herrn Prof. Gülch herzlich für sein Engagement und gratulieren allen Teilnehmenden!

Kathrin Locherer

Bienvenue en Allemagne et Salut la France!

Frankreichtausch 2025 der Klasse 8a mit dem Collège Clément Marot

Unsere Vorbereitung auf den Austausch: Dank der deutsch-französischen Freundschaft – und in unserem Fall auch dank unserer Französischlehrerin Frau Mader – durften wir, die Klasse 8a, an einem Schüleraustausch mit dem Collège Clément Marot in der Normandie teilnehmen. Schon zu Beginn des Schuljahres stellten wir uns in kurzen Videos der anderen Klasse vor – natürlich auf französisch! Im Kurzprojekt zur Vorbereitung auf den Austausch recherchierten wir dann in kleinen Teams alles, was man über Spezialitäten und Sehenswürdigkeiten der Normandie wissen muss. Was sich später auszahlte: In meiner Gastfamilie glänzte ich, als ich Bescheid wusste, wie man Camembert richtig aufschneidet und ihn danach isst wie ein echter Profi.

Ein weiterer Höhepunkt unserer Vorbereitung war unsere Fahrradtour zum ICFA (Institut Culturel Franco-Allemand) in Tübingen. Dort bekamen wir eine französische Stadtführung.

Kurz vor Weihnachten wurden uns dann endlich unsere Austauschpartner zugeteilt und jeder von uns schrieb eine Weihnachtskarte auf französisch an seinen "corres". Wir bekamen jetzt auch die Steckbriefe und Telefonnummern, sodass die Mutigen sogar schon erste Telefonate miteinander führten. Die Aufregung und Vorfreude stiegen.

Unsere französischen Austauschpartner zu Besuch: Am Donnerstag, den 27. März, war es endlich soweit: Nachdem wir das Schulhaus festlich mit Frankreich- und Deutschlandflaggen geschmückt hatten, trafen unsere Austauschschüler vom Collège Clément Marot gegen 20 Uhr am KvFG ein.



Den Abend verbrachten wir gemeinsam mit unseren Austauschpartnern in den deutschen Gastfamilien. Schnell zeigte sich, dass wir uns trotz sprachlicher Unterschiede gut verstanden.

Am nächsten Morgen begann dann unser erster gemeinsamer *Projekttag*. Wir beschäftigten uns mit dem Thema „Faux Amis/falsche Freunde“ – also Wörtern, die im Deutschen und Französischen ähnlich klingen, aber unterschiedliche Bedeutungen haben. Diese Gruppenarbeit stellten wir später in Frankreich fertig. Zur Mittagszeit sorgten unsere Eltern für ein vielfältiges Buffet mit selbstgemachten Leckereien. Gestärkt machten wir uns danach auf den Weg nach Tübingen, wo wir bei einer Stadtrallye die Altstadt erkundeten und die Stiftskirche besichtigten – inklusive der Besteigung des 71 Meter hohen Glockenturms!



Das anschließende Wochenende verbrachten die französischen Gäste in ihren Gastfamilien. Dabei hatten wir viel Spaß bei unseren gemeinsamen Aktivitäten in der Umgebung.

Am Montag unternahmen wir gemeinsam einen Ausflug nach Stuttgart, wo wir den Fernsehturm besichtigten. Auf einer Höhe von über 150 Metern bot sich uns ein beeindruckender Rundumblick über die Stadt. Anschließend erkundeten wir in Kleingruppen die Innenstadt, nutzten die Zeit zum Bummeln, zum Essen oder für eigene Entdeckungen.

Am Dienstag durften sich unsere Austauschpartner auf ein ganz besonderes Erlebnis freuen: Am Vormittag erhielten sie eine Führung durch das Mercedes-Benz-Produktionswerk, besuchten dann noch das Mercedes-Benz-Museum und am Nachmittag durften sie in der Ritter-Sport-Schokowerkstatt in Waldenbuch ihre eigene Schokolade herstellen. Währenddessen hatten wir Deutschen leider regulären Schulunterricht. Das war sehr schade, aber viele unserer Austauschpartner brachten uns zum Trost ein paar kleine Rittersport Schokoladentafeln mit.

Am Mittwochmorgen besuchten unsere Austauschpartner (leider wieder ohne uns) die Bäckerei Walker in Tübingen. Dort durften sie selbst Brezeln und Laugenzöpfe backen. Die Produkte schmeckten sehr lecker und konnten sich durchaus sehen lassen. Der Nachmittag stand uns dann zur freien Verfügung. Wir nutzten die Zeit für gemeinsame Unternehmungen, wie z. B. zum Bowlen oder für einen erneuten Besuch der Tübinger Innenstadt.

Der letzte gemeinsame Ausflug war schließlich eine Wanderung entlang des Albtraufs. Bei frühlinghaftem Wetter wanderten wir zum Raichbergturm, wo wir gemeinsam ein Lagerfeuer machten und den Blick auf die Burg Hohenzollern genossen. Mit selbst-gemachtem Stockbrot und gegrillten Würstchen, Ballspielen und Toben auf der Wiese ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.



Am Dienstag, dem 13. Mai, hieß es schließlich Abschied nehmen. Wir waren alle traurig über das Ende der gemeinsamen Zeit.

Auf nach Frankreich – Bonjour Normandie: Am Montag, dem 5. Mai – eine Woche nach den Osterferien – war es dann endlich soweit: Mit dem TGV fuhren wir von Stuttgart nach Paris. Nach einer erstaunlich angenehmen Zugfahrt ließen wir unser



Gepäck bei einer Gepäckaufbewahrung und stiegen direkt in die Pariser Metro, um den Eiffelturm zu besichtigen. Zunächst hatten wir etwas Zeit am Trocadéro, um Fotos zu machen, bevor wir die Treppen zur ersten und zweiten Etage hinaufstiegen. Nachdem wir die wirklich fantastische Aussicht ausgiebig genossen hatten, wagten wir die Fahrt mit dem Aufzug zur Aussichtsplattform in 257 Metern Höhe. Von ganz oben konnten wir den Blick über ganz Paris schweifen lassen – auch wenn selbst einigen Schwindelfreien bei der Aufzugsfahrt etwas mulmig wurde. Daraufhin machten wir noch einen kurzen Spaziergang an der Seine, wo wir unter anderem den Triumphbogen, den Obelisken am Place de la Concorde, die Tuileries und den Louvre gesehen haben. Danach setzten wir unsere Fahrt mit dem Regionalzug Richtung Caen fort und wurden um 19 Uhr von unseren Gastfamilien herzlich in Empfang genommen. Abends gab es dann unser erstes richtig französisches Abendessen.

Am folgenden Tag wurden wir in unserer Austauschschule willkommen geheißen. Anschließend hatten wir noch einmal Zeit, unsere Projektarbeit zu den "Faux Amis" fertigzustellen. Im Anschluss daran folgte eine kleine Wanderung zum Strand, bei der wir die Saint-Martin-Kirche besuchten und auf einem amphitheaterähnlichen Picknickplatz eine Pause einlegten. Am Strand von Luc-sur-Mer gingen wir knietief ins Wasser, veranstalteten einen Staffellauf, spielten Völkerball und verbrachten einen tollen, sonnigen Mittag am Meer.



Am Mittwochmorgen mussten wir uns dann vorübergehend von unseren Austauschschülern verabschieden, denn nur wir Deutschen fuhren nach Caen. Dort spendierte uns Frau Mader ein Croissant oder ein Pain au Chocolat. Und ganz ehrlich – nirgendwo schmecken Croissants so gut wie in Frankreich! Gestärkt stiegen wir auf die Mauern des Schlosses von Caen und besuchten die große Kathedrale, in der auch Wilhelm der Eroberer beigesetzt wurde. Danach hatten wir noch Zeit, durch die Stadt zu bummeln und in den Geschäften zu stöbern.

Der Donnerstag (8. Mai) ist in Frankreich ein Feiertag (sie feiern das Ende des 2. Weltkriegs) und viele von uns nutzten die Gelegenheit, um den Freizeitpark "Festyland" in Caen zu besuchen oder einen Tag mit der Gastfamilie am Strand zu verbringen.

Am Freitag ging es dann mit dem Bus nach Cherbourg zur Cité de la Mer. Dort besichtigten wir ein riesiges, ehemaliges Atom-U-Boot, erkundeten die Titanic-Ausstellung und bestaunten die Fische, Seepferdchen, Quallen und Rochen in den großen Aquarien. Danach aßen wir gemeinsam auf einem Picknickplatz direkt auf dem Museumsgelände. Das Vesper hatten unsere Gastfamilien übrigens immer extra liebevoll für uns vorbereitet. Im Allgemeinen ist das Vesper in Frankreich sehr lecker und Sandwiches, Baguette, Chips und Oasis dürfen dabei nicht fehlen. Im



Anschluss fuhren wir nach Barfleur und wanderten an der Küste entlang zum Phare de Gatteville, einem imposanten Leuchtturm aus Granit. Wer die vielen Stufen bis ganz nach oben erklimmte, wurde mit einer atemberaubenden Aussicht belohnt. Am Abend waren viele von uns beim 1000-jährigen Jubiläum von Caen dabei – einem großen Stadtfest mit Festumzügen, Aufführungen und einem spektakulären Feuerwerk am Hafen.

Das Wochenende verbrachten wir wieder in unseren Gastfamilien, bevor am Montag für viele von uns einer der absoluten Höhepunkte des Austauschs begann: die Fahrt zum weltberühmten Mont-Saint-Michel. Zuerst besichtigten wir das Kloster ganz oben auf der Insel. Anschließend konnten wir in zwei Gruppen entweder durch die winkelgassenähnliche Einkaufsstraße schlendern, Souvenirs kaufen und Crêpes essen oder mit einer französischen Wattführerin eine Wattwanderung unternehmen. Dabei lernten wir interessante Dinge über Meerestiere im Watt und stellten gemeinsam Treibsand her, in den wir fast knietief einsanken. Zum Glück wurde uns von unserer Wattführerin genau erklärt, wie man sich mit einer speziellen Technik wieder befreit! Am letzten Abend in den Austauschfamilien nutzten wir die Gelegenheit, um uns für die tolle Woche zu bedanken. Schon früh trafen wir uns schließlich am nächsten Morgen am Bahnhof von Caen und traten die Heimreise an. In Paris angekommen, liefen wir mit unseren Koffern quer durch die Stadt und gaben sie wieder bei einem Gepäckservice ab. Danach konnten wir die Notre-Dame noch einmal von außen besichtigen und hatten anschließend Freizeit in einem Einkaufsviertel von Paris. Am Abend fuhren wir dann mit dem Zug zurück nach Tübingen, wo wir zwar ein bisschen traurig über das Ende der Reise waren – uns aber auch riesig freuten, unsere Familien am Bahnhof wiederzusehen. Die Woche in Frankreich war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis – voller spannender Ausflüge, neuer Freundschaften und ganz vieler schöner Momente!

„L'amitié franco-allemande est la plus belle preuve que la paix se construit chaque jour.“ (Die deutsch-französische Freundschaft ist der schönste Beweis, dass Frieden jeden Tag neu gebaut wird.)

Aaron Hicke und David Ahmend (Klasse 8a)

Mitreibender Konzertabend in der Kulturhalle Gomaringen



Am Donnerstag, den 10. April, konzertierten die Bläserensembles KvFG erstmals in einem „richtigen“ Konzertsaal – der Kulturhalle der Gemeinde Gomaringen. Schon am Vortag hatten engagierte Helfer das gesamte Equipment in zahlreichen Fahrten in die Halle gebracht, sodass am Probenstag die ersten Töne durch den Ort klangen. Vorbeigehende blieben stehen, lauschten neugierig – und wurden nicht selten zu begeisterten Konzertbesuchern. Der Konzertabend war hervorragend besucht: Die Halle war bis auf den letzten Platz belegt, und selbst zusätzliche Stühle reichten kaum aus. Einige Spätankömmlinge mussten sich mit Stehplätzen zufriedengeben. Den Auftakt machten die Jüngsten –

die Bläserklasse der 5. Klassen unter der Leitung von Stefan Hilß. Es folgten die Ensembles der 6. und 7. Klassen, dirigiert von Benjamin Wolf und Juliane Heutjer. Hier zeigte sich bereits eindrucksvoll, wie viel musikalisches Können in den jüngeren Jahrgängen steckt. Den Höhepunkt des Abends bildeten die Junior-Bigband und die Bigband der Oberstufe, geleitet von Juliane Heutjer und Benjamin Wolf. Mehr als 60 Musizierende standen gemeinsam auf der Bühne und präsentierten ein mitreißendes Programm aus Filmmusik, jazzigen Stücken und sinfonischer Blasmusik. Gekonnt wurden die Stücke dieser beiden Ensembles von Helene Reif und Bianca Armbruster aus der Jahrgangsstufe 1 moderiert. Ein besonderes Highlight war der Auftritt von David Sedding aus der Jahrgangsstufe 2, der nicht nur als Schlagzeuger in der Bigband überzeugte, sondern auch ein eigenes Arrangement für eine Jazz-Combo präsentierte. Die Zuhörer waren restlos begeistert. Zum großen Finale versammelten sich über 120 Mitwirkende auf der Bühne – ein imposantes Schlussbild, das vom stellvertretenden Schulleiter Matthias Friederichs mit sichtlichem Stolz dem stehenden Applaus des Publikums präsentiert wurde.

Stefan Hilß

Der Basketballplatz auf dem Schulhof erstrahlt neu

Sechs engagierte Schüler der Jahrgangsstufe 7: Fabian S., Finn S. und Tobias W. (7a) sowie Elich H., Linus S. und Jakob V. (7b) haben an zwei Freitagnachmittagen gemeinsam mit Hausmeister Benjamin Cyprianus und Sportlehrer Martin Albus den Basketballplatz auf dem Pausenhof wieder instand gesetzt.

Die Initiative ging direkt von den Siebtklässlern selbst aus – mit viel Einsatz wurden neue Spielfeldlinien gezogen, sodass jetzt wieder richtig gespielt werden kann. Vielen Dank für dieses Engagement an alle Beteiligten!

Kathrin Locherer



Preisverleihung des Schreibwettbewerbs: Ein Abend voller Geschichten



Mit insgesamt 19 Einsendungen war die Teilnahme am ersten schulinternen Schreibwettbewerb des KvFG erfreulich groß – und das über alle Altersstufen hinweg. Während sich die Unterstufe mit dem Thema „Spiegelbilder“ auseinandersetzte, griffen die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 das Thema „Generation Grenzenlos“ auf. In einer stimmungsvollen Abendveranstaltung präsentierten die jeweils Erst-, Zweit- und Drittplatzierten ihre eindrucksvollen Texte vor einem begeisterten Publikum. Die Beiträge führten die Zuhörenden in fantasievolle Spiegel- und Märchenwelten, fremde Galaxien und auf geheimnisvolle Bahnsteige – aber auch mitten hinein in die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, etwa in den Mikrokosmos Schule. Die Gewinnerinnen und Gewinner: Unterstufe: 1. Platz: Lukas M. (5a) mit „Spiegelbild“, 2. Platz: Arian W. (6b) mit „Der Spiegelbaron“, 3. Platz: Linnea W. (6a) mit

„Durch einen Spiegel gelernt“. Mittel- und Oberstufe: 1. Platz: North K. (JG1) mit „Der Geisterzug“, 2. Platz: Mariella L. (JG1) mit „Die einzige Grenze“, 3. Platz: Safiya K. (10c) mit „Generation Grenzenlos“. Mit beeindruckender Ausdrucksstärke gaben die Autorinnen und Autoren Einblick in ihre Gedanken- und Gefühlswelt – fantasievoll, nachdenklich und erzählerisch vielseitig. Lucia Schreibauer (JG2), Theda Braun und Henrik Heinlein (beide JG 1) führten souverän durch den Abend. Die drei hatten den Wettbewerb selbst auf die Beine gestellt – von der Idee bis zur Umsetzung. Für die musikalische Umrahmung sorgten Sarah Engels und Ronja Schreibauer (beide 6a) mit einem klangvollen Auftritt als Blockflötenduo. Ein überaus gelungener Abend, der Lust auf eine Fortsetzung macht.

Kathrin Locherer

Musikalischer Start ins Wochenende



Am Freitag, den 23. Mai, lud unsere Bigband zu einem besonderen Konzert in die Aula ein. Zwischen 12:45 Uhr und 13:15 Uhr konnte die Schulgemeinschaft eine halbe Stunde abwechslungsreicher Livemusik erleben. Auf dem Programm standen bekannte Songs

aus Rock und Pop ebenso wie konzertante Stücke, die durch kurze Erläuterungen zugänglicher wurden. Besonders das Werk Earth and Sky von Michael Sweeney stand im Fokus – Musiklehrer Benjamin Wolf, unter dessen Leitung das Konzert stattfand, erläuterte vorab einige Klangbilder, was beim anschließenden Hören neue Eindrücke eröffnete. Die Musik spannte einen Bogen von ruhig und gefühlvoll bis rhythmisch und mitreißend – schöner kann das Wochenende nicht beginnen! Ein herzliches Dankeschön an Benjamin Wolf und die Bigband!

Kathrin Locherer

Spatenstich für das Bauprojekt



Am 4.4.2025 fand bei bestem Wetter der Spatenstich für den Anbau an die GMS statt. Herr Hölsch als verbandsvorsitzender Bürgermeister bezog sich in seiner Ansprache auf die Wegmarken des Bauvor-

habens auf dem Höhnisch, bevor folgende Personen auf dem Foto von links nach rechts das Bauprojekt symbolisch begrüßen durften:

Herr Betz (Bürgermeister Nehren), Herr Heß (Bürgermeister Gomaringen), die Schülersprecherin der GMS, Frau Kruppa (Rektorin GMS), Herr Hölsch (Bürgermeister Dußlingen), Frau Merker (Konrektorin GMS), Herr Herrmann (Architekturbüro), Herr Grohe (Projektsteuerer), Herr Friederichs (stv. Schulleiter KvFG), Herr Rechentn (Schulleiter KvFG), Herr Knupfer (Baufirma K&L-Bau).

Matthias Friederichs

Baustelle auf dem Höhnisch: Die Arbeiten schreiten voran

Auf der Schulbaustelle auf dem Höhnisch ist die Teilunterkellerung, die für den Nahwärmeanschluss sowie einige technische Installationen benötigt wird, fertiggestellt. Die Fundamente, die die Dimension des GMS-Anbaus erkennen lassen, sind weitestgehend hergestellt. Die Stützen des Neubaus sind bereits gut sichtbar, ebenso wie der künftige Übergang ans GMS-Hauptgebäude. Am 16.5.2025 wurden große Teile der Bodenplatte betoniert.

Obwohl im KvFG-Oberstufenbau in den vergangenen Wochen das schriftliche Abitur stattfand, hatte die Baustelle keinen störenden Einfluss auf die Prüfungen. Dank frühzeitiger Absprachen mit der Bauleitung sowie einer den Schülern entgegenkommenden Organisation der Prüfungsräume, ausschließlich zu unserem Schulhof hin und damit von der Baustelle abgewandt, konnte das schriftliche Abitur zumindest im Hinblick auf die Baustelle gut bewältigt werden. Der Abiturtag mit den meisten Prüflingen fand zudem in der Kulturhalle in Gomaringen statt. Für die Ermöglichung dieses Ausweichraums danken wir unserem Schulträger

herzlich. Auch für die Anfang Juli anstehenden mündlichen Abiturprüfungen sind bereits Absprachen mit der Bauleitung getroffen.

Am 6. Mai hat im Übrigen die Verbandsversammlung unseres Schulträgers beschlossen, dass der zweite Bauabschnitt auf dem Höhnisch der Abriss und Neubau des naturwissenschaftlichen Trakts am Gymnasium sein soll. Neben einer räumlichen Erneuerung und Erweiterung geht damit auch die Barrierefreiheit des Obergeschosses im KvFG-Hauptbau einher, weil im Zuge dieser Bauarbeiten auch ein Aufzug eingebaut wird. Der Bauabschnitt ist ab September 2026 bis Juni 2028 vorgesehen, sodass nach jetziger Planung der Auszug aus unseren bestehenden Räumlichkeiten in diesem Trakt in den Sommerferien 2026 erfolgen kann. Übergangsweise ist für den naturwissenschaftlichen Unterricht die Nutzung der in der Gemeinschaftsschule infolge des internen Umzugs in deren Neubau freiwerdenden Fachräume vorgesehen, bevor wir zwei Jahre später dann unseren Neubau beziehen können.

Matthias Friederichs



Nachrichten aus der Schulmensa

Liebe LeserInnen,

an den neuen Newsletterausgaben merkt man, wie schnell das Schuljahr voranschreitet. Gerade sind die schriftlichen Abiturprüfungen zu Ende gegangen und im Juli ist schon die Einschulungsfeier für die neuen 5er. Daher nochmal der Aufruf von uns an den scheidenden Abiturjahrgang: Gebt bitte eure Mensakarten rechtzeitig bei uns ab, der letzte Mensa-Tag ist der 24.07.2025. Das restliche Guthaben auf den Karten kann dann ausbezahlt werden und falls die Karte noch intakt ist, wird das anfänglich bezahlte Pfand zurückgegeben.

In der Zeit vom 05. Mai bis zum 28. Mai nahmen wir an den landesweiten Messwochen von Lebensmittelresten teil. Im



Rahmen einer Tellerrestmessung, das heißt, alles was vom warmen Essen, von Salaten und Desserts nicht gegessen wurde, wird gewogen. Die Auswertung erfolgt nach den Messwochen. Unser Ziel ist zum einen die Reduzierung von Lebensmittelabfällen, zum anderen aber auch eine gute Rückmeldung hinsichtlich unserer angebotenen Mahlzeiten und den jeweils anfallenden Lebensmittelresten zu bekommen. Ganz wichtig wäre natürlich auch eine Selbstreflexion von Seiten der SchülerInnen, um sich der Wertigkeit der Lebensmittel bewusster zu werden.

Wir wünschen Ihnen allen schöne Feiertage und Pfingstferien, genießen Sie die freien Tage.

Ihr Mensateam

Aus der Schulleitung

Neunjähriges Gymnasium: Ende Januar 2025 hat der Landtag von Baden-Württemberg endgültig die Weichen dafür gestellt, dass die Gymnasien im Land schrittweise zum 9-jährigen Gymnasium zurückkehren. Wir sind am KvFG sehr froh über diese Entscheidung und erarbeiten nun die Eckpunkte für eine Wiedereinführung von G9 – die allerdings im kommenden Schuljahr nur für die Klassenstufen 5 und 6 umgesetzt wird. Grundsätzlich wird das neue G9 mehr Unterricht sowohl in den Naturwissenschaften (Biologie, Chemie und Physik) als auch im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich (vor allem Wirtschaft und Gemeinschaftskunde), aber auch in den klassischen Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch bedeuten. Zudem werden in den Klassenstufen 5 und 6 Klassenlehrerstunden verbindlich vorgesehen und ein Coaching-Modell in den Klassenstufen 7 und 10. Darüber hinaus hat die Schule die Möglichkeit, über die Verteilung und den Einsatz von insgesamt 8 Poolstunden zu entscheiden. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe der Lehrkräfte wurden verschiedene Konzepte erarbeitet, über die

im Wesentlichen final im kommenden Schuljahr entschieden werden wird.

Abitur 2025: Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 2 haben die schriftlichen Abiturprüfungen zwischenzeitlich abgeschlossen und starten in ihre letzte Unterrichtsphase bis zu den mündlichen Prüfungen Anfang Juli 2025. Das Gymnasium Hechingen wird in diesem Jahr den Vorsitz übernehmen, so dass Fachkolleginnen und -kollegen von dort den Vorsitz in den Prüfungskommissionen an unserer Schule übernehmen werden. Für die letzten anstehenden Prüfungen wünschen wir unseren Abiturientinnen und Abiturienten viel Glück und Erfolg.

Langprojekt: In dieser Woche fand wieder das Langprojekt am KvFG statt. Neben den Studienfahrten der Jahrgangsstufe 1 werden auch die Lateinschülerinnen und -Schüler der Stufe 10 (Romfahrt) und die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6 die ganze Woche vor den Pfingstferien im Rahmen des themenorientierten Projektunterrichts unterwegs sein. Im Rahmen der Erlebnispädagogik sind



Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 teilweise unterwegs. Aber auch hier an der Schule werden in bewährter Weise das naturwissenschaftliche Projekt der Klasse 7, das ‚Wüste-Projekt‘ der Klasse 9, das Sozialprojekt der Klassenstufe 10 und natürlich auch

die Projektarbeit mit unseren jüngsten Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 5 vorangetrieben.

Allen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern wünsche ich in der Ferienzeit gute Erholung.

Karsten Rechentin

Terminüberblick

Juni 2025 bis Juli 2025

Do	26.06. bis		Jugend trainiert für Olympia (Leichtathletik)
Fr	27.06.		Eröffnung der Prüfungsergebnisse Abitur 25
Do	03.07.	Mo 07.07.	Mündliche Abiturprüfungen
Mo	07.07.	18.00 Uhr	Ausgabe der Abiturzeugnisse
Mi	09.07.		SMV-Tag
Mi	09.07.	08.00 – 12.20 Uhr	Berufsberatung
Mi	12.03	08.00 – 09.30 Uhr	Vergleichsarbeit Deutsch Klasse 8: VERA 8
Do	13.03.	08.00 – 09.30 Uhr	Vergleichsarbeit Englisch Klasse 8: VERA 8
Do	13.03.		Wilde Bühne am KvFG (Suchtprävention Klasse 10)
Fr	14.03.	1. bis 6. Stunde	Vorbereitungstag Langprojekt
Mo	17.03.	08.00 – 09.30 Uhr	Vergleichsarbeit Mathematik Klasse 8: VERA 8
Mo	17.03.	08.00 – 12.30 Uhr	Berufsberatung
Fr	11.07.	17.00 Uhr	Abiball
Di	15.07.	12.00 – 18.00 Uhr	Seminarkursprüfungen JG1
Di	15.07.	19.00 Uhr	Schubertiade des Musik-LK JG1
Mi	16.07.	12.00 – 18.00 Uhr	Seminarkursprüfungen JG1
Do	17.07.	17.30 – 19.30 Uhr	Einschulung der neuen 5er



Do	24.07.		Bücherabgabe und -ausgabe Klasse 9 und 10
Fr	25.07.		Bücherabgabe und -ausgabe Klasse 7 und 8
Mo	28.07.		Ausflugstag
Di	29.07.		Bücherabgabe und -ausgabe Klasse 5 und 6
Di	29.07.	16.30 Uhr	Schulfest
Mi	30.07.		1. Stunde: Gottesdienst zum Schuljahresende 4. Stunde: Zeugnisvergabe, danach Unterrichtsende
Do	31.07. bis	Fr 12.09.	Sommerferien
Di	09.09. bis	Fr 12.09.	Sommerschule Mathematik zum Übergang in die Kurstufe
Mo	15.09.		Erster Schultag im Schuljahr 2025/2026

IMPRESSUM – Redaktion: Franziska Hack (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch 3, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net; Layout, Grafiken, Beiträge und Bilder des Newsletters sind urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Bedingungen von „Creative Commons – Namensnennung – nicht-kommerziell – keine Bearbeitung 3.0 Deutschland“, nachzulesen unter: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>